

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. December 1835.

Eine wahre Geschichte.

„**Ei**, meine Herren,“ sagte der reiche, aber sehr genaue Oberamtmann D. zu H. bei Tische zu seinen Gästen, als eben die Suppe aufgetragen war, „haben Sie denn schon die schönen neuen Preussischen Kassen-Anweisungen gesehen?“ Sie waren allerdings noch ganz neu und außer dem Herrn Oberamtmann hatte bis jetzt Niemand in der Gesellschaft eine solche Anweisung in Händen gehabt; alle waren darum sehr erfreut, das neue Papiergeld zum ersten Mal hier zu erblicken, und mit sichtlicher Freude reichte der Oberamtmann seinem ihm gegenüber sitzenden Gaste eine ganz neue Kassen-Anweisung über fünfzig Thaler über den Tisch hin. Aber der Gast griff entweder nicht schnell genug oder zu unvorsichtig zu, und so geschah's, daß die schöne Anweisung — in die dampfende Suppenterrine fiel. Wer schnell zuckte, um das Papier aus dieser heißen Brühe vor dem Zerfließen zu retten, war der Herr Oberamtmann, aber leider war die Anweisung von der fetten Suppe doch schon ganz und gar durchnäßt. Um diese vielen Suppentropfen möglichst schnell abfließen zu lassen, schüttelte der Oberamtmann mit seiner Rechten das theure Papier tüchtig hinter seinem Stuhle ab; aber eben unter diesem verhängnißvollen Stuhle saß Diana, des Oberamtmanns vielgeliebte Jagdhündin, die gewohnt war, bei Tische von ihrem Herrn ihre Brocken zugeworfen zu erhalten, und
nie:

niemand konnte es dem Hunde verdenken, daß er auch jetzt das schwankende Papier in der Hand seines Herrn für irgend einen ihm bestimmten Leckerbissen hielt, daß er darum schnell zusafte und den 50 Thalerschein so hastig verschlang, daß Niemand von den Anwesenden im Stande war, diesen unangenehmen Geldschluck zu verhindern. Der Herr Oberamtmann aber meinte, das sey sehr verdriesslich, und er nahm sich fest vor, vor Gästen und vor Hunden nie wieder neues Papiergeld zur Schau zu geben, und so viel bekannt ist, hat er sein Versprechen redlich gehalten.

Chronik der Stadt Halle.

1. Frauenverein.

Übermals gingen zur Weihnachtsbekleidung für unsre Waisen ein: Von R. H. A. D. 1 Thlr. und 6 Ellen Ratun, von F. D. H. durch M. Manitus 2 Thlr., von Fr. St. R. B. 2 Thlr. und 1 Pack Sachen, von einer frommen Freundin der Armen durch Frl. Westphal 3 Thlr., von Frl. W. S. 1 Thlr., von M. K. 1 Thlr., von Mad. Simon d. M. G. 4 Thlr., von Fr. P. Senff 1 Thlr., v. Fr. P. Richter 2 Thlr., 4 Schürzen, 3 Halstücher, von Fr. K — r K — r 3 Thlr., von Fr. D. N — r 2 Thlr., von einer ungen. Wohlthäterin 3 Thlr. u. 1 Pack Sachen, von Hrn. K. J. 1 Pack Sachen und 36 Ellen Leinwand, von Fr. Just. C. B. 38 Ellen Zeug zu Beinkleidern, von M. B — m 6 Tücher, 6 Westen, 12 Ellen karirte Leinwand, von M. Gneist Kleidung für 2 Mädchen, von Mad. S. 2 Thlr. und 1 Pack Sachen, von einer langjährigen Freundin der Waisen 19 Paar wollne Strümpfe, durch Fr. D. L. v. Liebhaber von Fr. v. Eberstein 1 Pack Sachen, von Fr. P. D. G. 2 Thlr., von Frl. v. d. R. 20 Sgr., von einem vieljährigen Wohlthäter 72½ Ellen ge-

druckt.

druckten Golgas, von Fr. Hofr. K. — r 2 Thlr., von Fr. St. R. D. 1 Pacl Sachen, von Fr. Pr. C. 1 P. Sachen, von Fr. Sup. F. 1 Pacl Sachen, von Fr. v. M. 1 Pacl neue Sachen, von Mad. Sch. 1 Pacl Sachen, von M. Degenkolbe 1 P. Sachen, von Dem. Grundmann 1 P. Sachen, von Hrn. Kaufmann Schlunk 1 starkes Pacl Knöpfe, durch Fr. v. Viehhaber von Fel. W. 2 Thlr., von Fr. D. C. Diele 10 Sgr., aus Magdeburg von drey braven Hallenserinnen C. H. P. 7 Friedrichsd'or. Gott segne die milden Geber.

Für den Frauenverein
Dürking.

2. Königlichcr Servis

garnisonirender Militairs ist für den Monat November 1835 den 8. und 9. d. M. von 8 bis 12 Uhr in Empfang zu nehmen.
Halle, den 3. December 1835.

Die Rendantur des Militair-Bureau's.
Ludwig.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. December 1835.

Weizen	1 Thlr.	7 Sgr.	6 Pf.	bis	1 Thlr.	11 Sgr.	3 Pf.
Roggen	—	27	6	—	1	—	—
Gerste	—	23	9	—	—	25	—
Hafer	—	17	6	—	—	20	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Förstmann.

Bekannt.

Bekanntmachungen.

Der Bedarf an Papier und andern Schreibmaterialien für das Rathhaus auf das Jahr 1836 soll an den Mindestfordernden verbungen werden.

Zur Abgabe der Forderungen haben wir einen Termin auf

den 11. d. M. Vormittags 10 Uhr zu Rathhause anberaumt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Die betreffenden Bedingungen können auch vor dem Termin im Stadtscretariat eingesehen werden.

Halle, den 4. December 1835.

Der Magistrat. Dr. Mellin.

Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Halle.

Das zu Halle auf dem Neumarkte sub Nr. 1113 a belegene, dem Leinwebermeister Johann Gottlieb Nilius gehörige Haus nebst Zubehör, zu Folge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 505 Thlr. 3 Sgr. abgeschätzt, soll

am 16. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

In der großen Klausstraße Nr. 905 ist zu Ostern eine Stube, Kammer und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten.

Zwey ausgestezirte Zimmer mit Meubles sind an einzelne Herren oder Damen billig zu vermieten und können zu Weihnachten bezogen werden Nr. 452 Ruhgasse.

Auch werden zu bevorstehendem Weihnachtsfeste Mäntel, Oberkörcke, Kleider und alles was zur Damenarbeit gehört, billig verfertigt.

Damenkleidermacher Kumpf und Töchter.
Ruhgasse Nr. 452.

Das den Franckeschen Stiftungen gehörige Haus nebst Garten unter Nr. 1699 auf dem Steinwege belegen, welches bisher der Herr Landgerichtsrath Knapp mietungsweise bewohnt hat, soll freywillig öffentlich auf Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind vom 2. December ab bey dem Oekonomie-Inspector Hofrath Kirchner täglich von 10 — 12 einzusehen, welcher auch solchen Kauflustigen, die mit dem Innern des Hauses noch unbekannt sind, Gelegenheit verschaffen wird, sich darin umzusehen.

Der Verkaufstermin ist auf

den 14. December d. J. 11 Uhr in dem Conferenz-Zimmer des Directorii im Waisenhause neben dem großen VersammlungsSaale anberaumat.

Halle, den 27. November 1835.

Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Donnerstag als den 10. Dec., Nachmittag 2 Uhr, soll in meinem hinter dem Rathhause sub Nr. 250 belegenen Auctionslocale eine Parthie westindischer Rum in sächsischen Maasflaschen, wie auch eine Parthie Bücher neuere Werke, wovon das Verzeichniß vom 7. d. M. an bey mir zur Ansicht vorliegt, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Auch können noch andere Sachen mit zu dieser Auction gegeben werden.

G. Wächter.

Rohrverkauf. Auf dem Rittergute Dieskau wird vom 6. bis mit 12. Decbr. c. das Schock Rohr für Eischen Thaler pr. Cour. verkauft. Später tritt ein höherer Preis ein. Käufer haben sich bey dem dasigen Verwalter zu melden. Die im Kurier auf den 14. Decbr. c. angegekete Rohrauction ist aufgehoben.

Stöckmann.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich mich als Bäcker in dem Wölkeschen Backhause in der Ober-Leipziger Straße Nr. 1605 etablirt habe.

Halle, den 6. December 1835.

E. Kizing.

Bev herannahendem Weihnachtsfeste verfehle ich nicht, ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit einem großen Lager von Jugend- und Kinderschriften, mit und ohne Kupfer und zu den verschiedensten Preisen, versehen bin, so wie ferner bey mir vorrätzig sind:

Schönwissenschaftliche Werke, unter andern die vollständigen Werke von Schiller, Göthe, Herder, Tiet, der Caroline Pichler, von Müllner, Shakespeare u. s. w.) — historische, naturhistorische, geographische Werke, verschiedene Conversationslexica, Andachtsbücher, Kochbücher, Taschenbücher und Volkskalender. Zu weitern passenden Weihnachtsgeschenken schließen sich hier an: Gesellschaftsspiele, Landkarten, Erd- und Himmelsgloben, Zeichnungen, Vorschriften, Musikalien, Kupferstiche und Steindrücke; sämmtliche Artikel in großer Menge und Mannigfaltigkeit. Mit Vergnügen bin ich bereit, von diesen Gegenständen Parthieen zur gefälligen Auswahl ins Haus zu senden.

Halle, den 8. Decbr. 1835.

L. Anton.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mich einem geehrten Publikum mit einer Auswahl goldener und silberner Taschenuhren für Herren und Damen, dergl. Cylinderuhren, Stuhuhren in Bronze, Alabaster und Holz, Tableaux, Comtoir- und Schwarzwälderuhren, Musikdosen in Horn und Blech mit Wälzern von Strauß, Becker zu Taschenuhren, verbunden mit der gewöhnlichen Garantie und den billigsten Preisen.

Alle Gattungen Uhren werden bey mir angefertigt und reparirt, und neben den billigsten Preisen und prompter Bedienung auch ein- bis zweijährige Garantie zugesichert.

W. Keisel, Uhrmacher.

Alter Markt und Schmeerstraßen: Ecke Nr. 703.

Eine alte Stuhuhr wird zu kaufen gesucht auf dem kleinen Sandberg Nr. 256 bey Madame Friebel eine Treppe hoch.

Weihnachts-Anzeige.

A. Hirschfeld in Halle, Leipziger Straße, empfiehlt zu Weihnachten, außer einer großen Auswahl seidener Waaren, die neuesten Mantelstoffe, Gesellschafts- und Ballkleiderzeuge, Tibets, Kattune, ächte Sammete u. s. w., besonders ein überraschend großes und geschmackvolles Sortiment Knüpftücher, Shawls, Schärpen, Cravatentücher, Cravatten, Collinos, Schleier, Schürzen, Taschentücher, Gürtel und Damentaschen; für Herren: die neuesten Westenstoffe, Cravatten, Hals- und Taschentücher.

Alle Arten von Posamentier, Arbeiten zu Strickereyen, als: Quasten, Frangen, Schnuren, Chenillen u. d. m., fertigt wie bekannt gut und billigst **S. Lampe.**

Mit Verfertigung der saubersten Haararbeiten, als: elastischen Uhrschnuren, Hals- und Armbändern, Ohr-glocken u. dgl. m., empfiehlt sich zu diesem Weihnachts-feste **S. Lampe.**

Die jetzt modernen Pfeifenquasten von Perlen, welche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, fertigt nett und billig

S. Lampe, Posamentierer und Knopfmacher.
Große Ulrichsstraße Nr. 8.

Mehlverkauf.

Sehr feines Weizenmehl, verschiedener Sorten und Preise, ist zu haben in der großen Klausstraße Nr. 897. **Mehlhändler S. Grab.**

Hülsenfrüchte.

Sehr schöne Hülsenfrüchte, große Linsen, Erbsen, Bohnen, in kleinen und großen Quantitäten, die vorzüglich gut kochen, so wie auch gutes Korn, welches sich vorzüglich zum Kaffeebrennen eignet, ist zu haben in Nr. 897 bey **S. Grab.**

Gute Kocherbsen sind zu verkaufen bey **Alte, große Steinstraße Nr. 167.**

Da ich meine Wohnung und Laden verändert habe, und mehrere meiner Kunden es nicht wissen und von einigen fälschlich zurecht gewiesen wurden, so bemerke ich, daß mein Laden bey dem Schuhmacher Hrn. Ulrich in der Schmeerstraße nahe am Markte ist.

Dietrich, Bandagist.

Alte Felbehüte werden zu neuer Façon umgearbeitet, so wie alle Arten Pugarbeiten wie immer verfertigt bey

Henriette Bernigeroth.

Große Klausstraße bey dem Horndrechsler Hrn. Trobitsch.

Kapitalien zu 50, 100, 150, 200, 250 und 400 Thlr. sind sogleich auszuleihen, das Nähere kleine Klausstraße Nr. 924.

Müller.

Eine große und schöne Auswahl kräftiger Säger von Kanarienvögeln sind billig zu verkaufen, wo? weist nach der Schneidermeister Herr Sommerlatte, Rannische Straße Nr. 500.

Die Wattenfabrik, Märkerstraße im Kolbaskyschen Hause und im Scharngebäude, empfiehlt sich mit allen Sorten Doppel Watten schwarz und weiß, wie auch Mantel Watten zu möglichst billigem Preise.

Ein solide Reiter steht Steinweg Nr. 1708 täglich ein Pferd zu vermieten. Auch ist daselbst ein recht freundliches Logis mit Stallung zu vermieten.

Meine Personenwagen fahren jetzt jeden Mittwoch und Sonnabend nach Magdeburg und logiren im Gasthof zum goldnen Ring.

Kermbach.

Jeden Sonntag, Montag, Donnerstag und Freytag fährt mein Personenwagen aus dem Gasthofe zum schwarzen Bär nach Berlin.

Schulze.

Heute, Dienstag den 8. Decbr., soll bey Herrn Weisner in Böllberg ein Wurstfest gehalten werden, wozu ergebenst einladen die Musiel von Halle.